

	<p>Objekt: Großer Pokal mit Habsburgischem Doppeladler</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: O-1982,91</p>
--	---

Beschreibung

Schwerer Pokal aus dickwandigem, stark manganstichigem Glas, kein Abriss am Boden, der breite Fuß steigt sanft an und ist innen mit einem Kranz aus Oliven in Schälfschliff sowie außen mit einem tiefgeschnittenen Fries aus Lorbeerzweigen verziert. Angesetzt zwischen zwei Trommelscheiben mit einem Kranz aus geblänkten Oliven ist ein massiver Balusterschaft. Der Baluster wie auch der Ansatz der becherförmigen Kuppel wiederholt den Dekor aus geschälten Oliven vom Fuß. Die Schauseite der Kuppelwandung ist mit einem bekrönten, doppelköpfigen Adler in feinem Tiefschnitt dekoriert, das Monogramm "L" auf der Brust, in den Fängen ein Schwert sowie ein Zepter, flankiert von Palmenzweigen. Den plan- und innen eingeschliffenen Mündungsrand ziert ein Fries aus großen, geblänkten Kugeln. Ein ehemals zugehöriger Deckel fehlt. Das Glas ist krank. Die violette Färbung des Glases wurde von UV-Licht verursacht.

Es handelt sich um ein repräsentatives Potsdamer Vivatglas auf Kaiser Leopold I. aus dem Hause Habsburg (reg. 1658–1705). Susanne Netzer hat bereits vermutet, dass es im Zuge der diplomatischen Vorbereitungen Kurfürst Friedrichs III. (1657–1713) entstand, außerhalb des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation die Königswürde zu erhalten. Leopold unterstützte dieses Ansinnen nach längeren Verhandlungen schließlich im November 1700 mit dem "Krontraktat", so dass sich Friedrich am 18. Januar 1701 zum ersten König in Preußen krönte. Der Pokal könnte ebenfalls zum Dank danach entstanden sein, sicherlich aber vor dem Tod Leopolds am 5. Mai 1705. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik:	Glas / in Hilfsmodell geblasen, geformt, geschliffen, geschnitten
Maße:	H. 27,9 cm; Dm. Fuß 14,9 cm; Dm. Mündung 12,6 cm; Wandungsstärke 0,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1698-1705
	wer	Potsdamer Glashütte
	wo	Potsdam
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Leopold I. (Kaiser) (1640-1705)
	wo	

Schlagworte

- Glaskrankheit
- Glaspokal
- Glasschliff
- Glasschnitt
- Österreichischer Doppeladler

Literatur

- Giersberg, Hans Joachim et al. (1988): Der Große Kurfürst. Sammler-Bauherr-Mäzen. Potsdam, Kat. III 160, S. 88
- Keisch, Christiane/Netzer, Susanne (2001): „Herrliche Künste und Manufacturen.“ Fayence, Glas und Tapiserien aus der Frühzeit Brandenburg-Preußens 1680–1720. Berlin, Kat. 127, S. 235
- Schade, Günter (Hg.) (1987): Kunst in Berlin 1648-1987. Berlin, Kat. B88, S. 105, Abb. S. 105